

Deutsches

17. März 1938

98/38

Lieber Herr Bock !

Herr Professor Stengel läßt Sie bitten, im Interesse einer gewissen Gleichschaltung mit dem Reichsinstitut die Arbeitsberichte nicht, wie früher, bis zum September, sondern bis zum März des folgenden Jahres zu erstatten, in diesem Falle also bis zum März 1938. Auch durch das Zusammenfallen von Berichtsjahr und Rechnungsjahr ergeben sich gewisse verwaltungstechnische Erleichterungen.

An Honorar für Quellen und Forschungen Band XXVIII stehen insgesamt RM 500.- zur Verfügung. Das macht pro Seite rd. RM 170 das ist nicht viel, aber es kommt von Herzen. Sie selbst und Hagemann werden wohl damit einverstanden sein, wenn ich das Geld für Sie in Berlin aufbewahre. Besteht auch für Herrn Bertalot die Möglichkeit das Geld in Deutschland zu lassen? In jedem Falle bitte ich um Mitteilung seiner Anschrift bzw. Bankverbindung.

Vom Finanzministerium habe ich eine Sonderbewilligung von RM 750.- für Reisezwecke losgeeist. Insgesamt können nun RM 1170.- an Sie, Kämpf und Hagemann zur anteiligen Ausschüttung gelangen. Damit dürften Sie wahrscheinlich einigermaßen auf die Deckung der tatsächlichen Mehrkosten kommen. Ihre Dienstreise nach Marburg kann dabei bevorzugt behandelt werden; im Ganzen stehen Ihnen einschließlich der Fahrtkosten etwa RM 220.- zu, jedoch wird sich die Abrechnung auf dem regulären Dienstreiseformular schwierig gestalten, da Sie ja außerdem auch noch zu Hause und zu Archivarbeiten in München gewesen sind. Ich würde daher der Einfachheit halber auch in diesem Falle den Weg der Pauschalbeihilfe wählen. Die seinerzeit übersandte Aufstellung aller Reisen reicht nur bis Dezember einschließlich; Sie müßten also hinzufügen, was seitdem noch hinzugekommen ist, und mir dann mitteilen, welche Teilbeträge Sie für sich und die anderen Herren für angemessen halten. Dabei wäre natürlich auch zu berücksichtigen, daß jemand der ständig von Ort zu Ort reist und infolgedessen hohe Fahrt- und Unterhaltskosten hat, etwas besser wegkommen muß, als jemand der längere Zeit sich an einem und demselben Platz aufhält.- Da wahrscheinlich die Mög-

lichkeit